

## Projektblatt für den Aktionsplan

BBWA: Treptow-Köpenick

Handlungsfeld	Tourismus
Aktion	Standortmarketing, Aufenthaltsqualität, Willkommenskultur
Förderzeitraum	01.01.2012 - 31.12.2012
Förderinstrument	LSK

### I. Allgemeine Angaben zum Projekt

Projektname	Entdeckung und Förderung des traditionellen Handwerks
Projektziel (Hauptziel)	Erhöhung der Attraktivität des Stadtbezirkes durch die Errichtung eines Stadtttores als Grundsteinlegung zu einer mittelalterlichen Stadt als handlungsorientierter Lernort mit Bezug auf das Berliner Schulsystem.
Projektkurzbeschreibung	<p>In Berlin-Köpenick soll in der Friedrichshagener Str. 7 eine mittelalterliche Stadt errichtet werden. Unter Einbeziehung von Schulen, Berufsschulen, lokalem Handwerk sowie dem Bezirksamt von Treptow-Köpenick und weiteren Kooperationspartner/innen entsteht eine mittelalterliche Stadt als handlungsorientierter Lernort für Kinder und Jugendliche aller Schularten mit Bezug auf die Berliner Schulreform (duales Lernen). Im Rahmen von Projekttagen sind Tage der Geschichte aus der unmittelbaren Heimatregion zu erfahren und werden erlebbar gemacht. Durch die Errichtung eines Stadtttores wird der Grundstein für die Umsetzung dieses Projektes gelegt, und es erfolgt die Bekanntmachung für die Öffentlichkeit.</p> <p>In schulfreien Zeiten steht dieses Projekt der touristischen Nutzung zur Verfügung.</p>
Projektträger und Ansprechpartner/in (Name, Adresse, Tel, Fax, Mail, Internet)	<p>Zeitfluss e. V., Koschatweg 23, 12487 Berlin          Ansprechpartnerin: Lola Resenberger, Tel. 030 6360652          E-Mail: s_resenberger@hotmail.com</p>
Mitglieder des Projektbeirats bei PEB und WdM bzw. Projektpate bei LSK (Name, Institution)	
Kooperationspartner/innen (Name, Institution)	<p>Union Sozialer Einrichtungen (USE) gGmbH          Bildung Umschulung Soziales (BUS) gGmbH          Tourismusverein Treptow-Köpenick</p>

<u>II. Hauptziele - Ergebnisse</u>	
<p>1. Ziel</p> <p>Errichtung einer mittelalterlichen Stadt als handlungsorientierter Lernort mit Bezug auf das Berliner Schulsystem (duales Lernen).</p>	
<p>Woran messen Sie, ob Sie dieses Ziel erreicht haben?*</p> <p>Besucheranzahl, Interesse der Öffentlichkeit zur Errichtung des Stadttores</p> <p>Stadttorpräsentation im Rahmen eines Abschlussmarktes</p>	<p>Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)</p> <p>Stadttorpräsentation im Rahmen eines Abschlussmarktes nicht erfolgt</p>
<p>2. Ziel</p> <p>Erhöhung Attraktivität, Außenwirksamkeit und touristische Anziehungskraft des Stadtbezirkes</p>	
<p>Woran messen Sie, ob Sie dieses Ziel erreicht haben?*</p> <p>Besucherzahlen</p> <p>Tourismusförderung</p>	<p>Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)</p> <p>Tourismusförderung in Ansätzen</p>
<p>3. Ziel</p> <p>Aufwertung und Erhaltung traditioneller Handwerksberufe. Erweiterung fachlicher Kompetenzen im Umgang mit traditionellem Handwerk. Erzielung verbesserter Beschäftigungsförderung.</p>	
<p>Woran messen Sie, ob Sie dieses Ziel erreicht haben?*</p> <p>Besuch und Nutzung durch Schüler/innen, Schulklassen</p> <p>duales Lernen</p> <p>Berufsorientierung</p>	<p>Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)</p> <p>Vorstellung des Gesamtprojektes durch Objektbegehung mit Schüler/innen der Hans-Grade-ISS, duales Lernen, Berufsorientierung, keine Nutzung als Initialbau möglich</p>

\*Indikatoren

Begründung für nicht erreichte Ziele (bei Projektende):		
Ziel 1	Verzögerung bei der Weiterleitung der Vermessungsunterlagen an das Bauamt	Baugenehmigung zu spät erteilt, gegenwärtig nicht finanzierbare Auflagen seitens des Bauamtes
Ziel 2	Interesse in der Öffentlichkeit besteht zwar, aber ohne Initialbau kaum möglich	

Charakterisierung der Nachhaltigkeit des Projekts:
<p>Aufwertung und Erhaltung traditioneller Handwerksberufe auf lokaler Ebene, Erweiterung fachlicher Kompetenzen im Umgang mit traditionellen Handwerken, Verbesserung der Beschäftigungsförderung.</p> <p>Da großes Interesse in der Öffentlichkeit an diesem Projekt besteht, soll 2013 mit dem Bau eines Gästehauses begonnen werden, um so das Gesamtprojekt vor Ort präsentieren zu können.</p>

<b>III. Finanzierung</b>		
Finanzierungsquelle	Höhe der Finanzierung	Finanzierungsprogramm
EU-Mittel EFRE		WDM
EU-Mittel EFRE		
EU-Mittel ESF	714,02 €	LSK
EU-Mittel ESF		PEB
sonstige Mittel (bitte benennen)		
Bundesmitten		
Landesmitten	714,02 €	
Kommunale Mittel		
sonstige Mittel (bitte benennen)		
Gesamt:	1.428,04 €	